

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
parlamentsdienste@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

M 073/2003 (DBK)

Motion überparteilich: Sonderklassen für Sport und Kultur auf der Sekundarstufe I, den Berufsschulen sowie weiteren Schularten der Sekundarstufe II (07.05.2003)

Der Regierungsrat soll bis zum Beginn des Schuljahres 2004/2005 die Grundlagen und Rahmenbedingungen erarbeiten, damit es auf der Sekundarstufe I, an den Berufsschulen sowie weiteren Schularten der Sekundarstufe II möglich ist, Sonderklassen für Sport und Kultur zu führen.

Begründung: 07.05.2003 (schriftlich)

Für Jugendliche mit einer besonderen Begabung in den Bereichen Sport, Musik und Kunst ist es zunehmend schwieriger, die Belastungen im schulischen und ausserschulischen Bereich miteinander zu vereinbaren. Alle unsere umliegenden Kantone haben diese Problematik erkannt und bieten unterschiedliche Lösungen an.

Die meisten Kantone fördern talentierte junge Leute seit Jahren in Sonderklassen auf verschiedenen Schulstufen und -typen. So können die Jugendlichen einerseits den schulischen Anforderungen als auch dem gestiegenen Zeitaufwand für Trainings- oder Übungsstunden besser gerecht werden. Leider verfügt der Kanton Solothurn bis jetzt an keiner öffentlichen Schule über eine adäquate Möglichkeit, ein Pilotprojekt ist nicht geplant.

Wir erachten es als wichtig, dass der Regierungsrat nun die Voraussetzungen erarbeitet, damit auf der Sekundarstufe I, an den Berufsschulen sowie weiteren Schularten der Sekundarstufe II Sonderklassen geführt werden können, welche begabten Jugendlichen die Chance der Verbindung von schulischen und ausserschulischen Anforderungen im Bereich Sport und Kultur ermöglicht. Erfahrungen anderer Kantone sollen bei der Bearbeitung des Projekt miteinbezogen werden.

Der Regierungsrat soll vor allem folgende Grundlagen festlegen:

1. Mögliche Finanzierungsmodelle (z.B. Ausgleich der Schulgelder) in Zusammenarbeit mit Einwohnergemeinden, Eltern und Sportverbänden
2. Definition der Zulassungsbedingungen
3. Rahmenbedingungen zur Gestaltung der Stundenpläne

Im weiteren soll er möglicherweise mit der begrenzten Führung von kantonalen Pilotprojekten Anreize in den Schulregionen des Kantons schaffen. Wenn die Voraussetzungen erarbeitet sind, ist es Sache der Schulen, der Eltern und der Verbände, innerhalb des gesetzten Rahmens Lösungen zu erarbeiten.

Unterschriften: 1. Irene Froelicher, 2. Christina Tardo, 3. Roland Heim, Anne Allemann, Stefan Ruchti, Ruedi Nützi, Peter Meier, Gabriele Plüss, Heinz Bolliger, Heinz Glauser, Kurt Friedli, Urs Huber, Helen Gianola, Simon Winkelhausen, Peter Brügger, Marlise Wagner, Stefan Liechti, Janine Aebi, Jürg Liechti, Urs Hasler, Beat Käch, Anna Mannhart, Stephan Jäggi, Silvia Meister, Beat Allemann, Rolf Späti, Konrad Imbach, Andreas Bühlmann, Manfred Baumann, Erna Wenger, Rosmarie Eichenberger, Hansjörg Stoll, Rudolf Burri, Margrit Huber. (34)

